

Mitteilung zur Tarifänderung im Jahr 2025

(gemäss EICOM-Weisung 4.2024) für Haushaltskunden (H4-Tarif)

Alle Verteilnetzbetreiber haben den Endverbraucherinnen und -verbrauchern die geplante Erhöhung oder Senkung der Elektrizitätstarife und die Begründung dieser Anpassung direkt mitzuteilen

Entsprechend finden Sie in der folgenden Grafik die Veränderung der wesentlichen Tarifkomponenten für die Jahre 2024/2025 für Haushaltskunden in Rappen pro Kilowattstunde und in Prozent.

Entwicklung 2024/2025 Einflussfaktoren

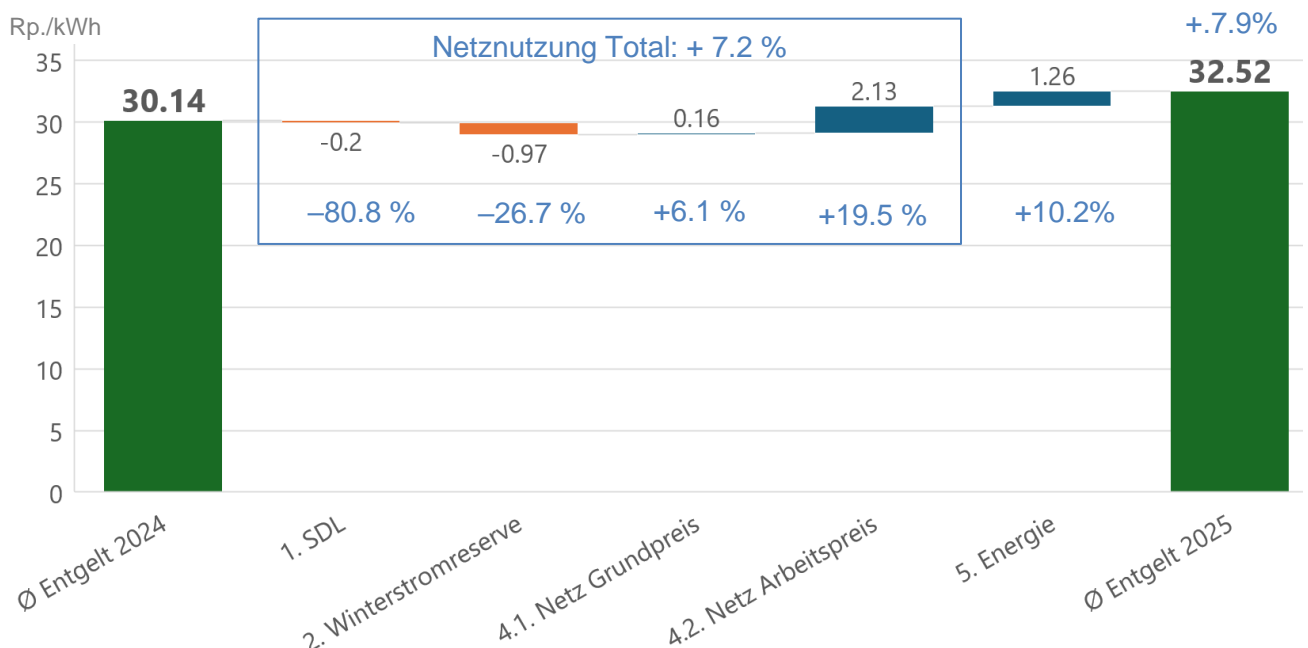


Bild 1: Entwicklung der Einflussfaktoren (Darstellung gerundet)

Erläuterungen zur Grafik siehe Rückseite.

Die generelle Veränderung der berücksichtigten Kosten in den Tarifen über alle Kundensegmente der EKS hinweg beträgt bei der Tarifkomponente Netz (inkl. Umlagen) 13,7 %, bei der Tarifkomponente Energie 8,3 %.

Erläuterungen zur Grafik:

1. SDL (Systemdienstleistungen):

SDL sorgen für ein ständiges Gleichgewicht zwischen Verbrauch und Produktion. Die nationale Netzgesellschaft Swissgrid hat den gesetzlichen Auftrag, SDL über marktbasierende Verfahren zu beschaffen. Grund für den Rückgang sind tiefere Kosten für allgemeine SDL und Wirkverluste.

2. Winterstromreserve: Zu diesem Rückgang führen die deutlich tieferen erwarteten Kosten für die Wasserkraftreserve von Swissgrid.

3. Netzzuschlag: Der Netzzuschlag für die Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien, und für die ökologische Sanierung von Wasserkraftwerken, bleibt unverändert.

4. EKS Netz Grundpreis (4.1.) und Arbeitspreis (4.2.): Der Netzpreis steigt, weil EKS in den vergangenen Jahren viel in ihr Stromnetz und somit in die Versorgungssicherheit investiert hat, um Kapazitäten für die Zukunft zu schaffen. Die Betriebs- und Materialkosten sind aufgrund der Marktsituation stark angestiegen. Grossprojekte, für die EKS in das Netz investiert hat, sind die Spannungserhöhung West (Kabelverlegung zu Unterwerken mit höherer Kapazität) inkl. Austausch der 110/16-Kilovolt-Reguliertrafos in den Unterwerken, die Überbauungen Rhyark, Industrieplatz und Poststrasse in Neuhausen und der Ersatz des Arealnetzes Alcan. Weitere Investitionen erforderten auch die sehr hohe Bautätigkeit im Versorgungsgebiet, die beispielsweise mit Strassensanierungen Bodenverkabelungen ermöglichen, und die Verkabelung (Kapazitätserhöhung und Rückbau von Freileitungen) im Versorgungsgebiet West. Axpo hat ihre Netzkosten gegenüber EKS gesenkt. Diese Senkung gibt die EKS an ihre Kundinnen und Kunden weiter.

5. Energie: Zur Stabilisierung der Energietarife setzt EKS seit vielen Jahren auf eine langfristige und strukturierte Beschaffungsstrategie. Diese langfristige Beschaffungsstrategie hat es EKS ermöglicht, während der gesamten Energiekrise attraktive Energiepreise anzubieten. Die von EKS im Jahr 2025 gelieferte Energie basiert auf der Energiebeschaffung der Jahre 2022 bis 2024 und beinhaltet somit hohe Tranchen aus den Jahren 2022 und 2023. Durch die Auflösung von *Deckungsdifferenzen** konnte der Aufschlag teilweise kompensiert werden.

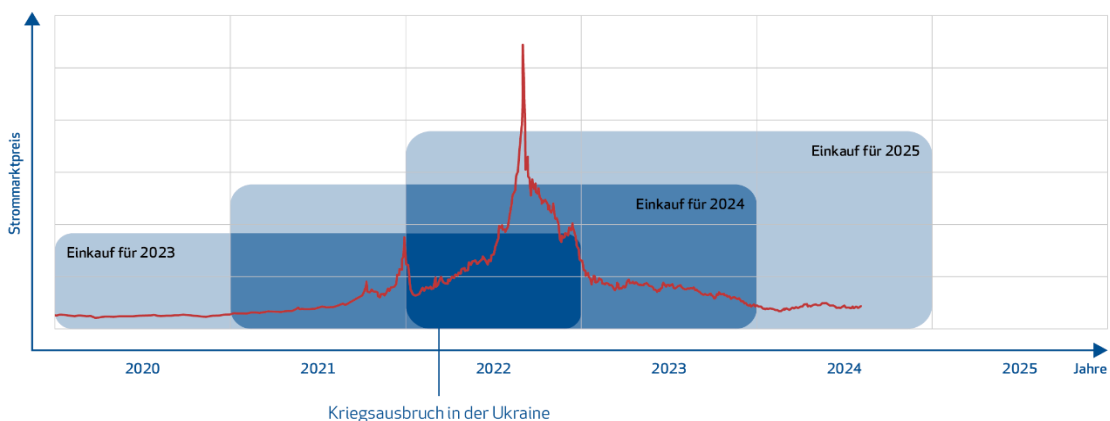


Bild 2: Energiebeschaffungsfenster und Preisentwicklung (Schematische Darstellung)

Die aktuellen Tarifblätter finden Sie auf unserer Website unter <https://www.eks.ch/downloads>.

* Was sind Deckungsdifferenzen?

Aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen zwischen dem «Ist» eines Jahres und dem «Plan» desselben Jahres ergeben sich regelmässig Differenzen. Diese Differenzen werden Deckungsdifferenzen genannt und müssen in den Folgejahren ausgeglichen werden. Weder mit dem Netzpreis noch mit dem Energiepreis (Grundversorgung) dürfen zusätzliche Gewinne erzielt werden.